

Arbeiten über Selbstreinigung der Flüsse und die Abwässerreinigung um die Zuckerindustrie große Verdienste erworben.

Geh. Kommerzienrat F. Lucius, Aufsichtsratsmitglied der Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, ist am 2. d. Mts. in Erfurt gestorben.

Der Chemiker C. Vogt-Stруб ist in Liestal am 2. d. Mts. im 50. Lebensjahr gestorben.

### Eingelaufene Bücher.

**Herzog, A.**, Die Unterscheidung d. natürl. u. künstl. Seiden. Mit 50 Abb. Dresden, 1910. Th. Steinkopff. M 3,—

**Kraus, A., u. Schwenzer, P.**, Hilfstabellen d. Nahrungsmittelchemiker. Leipzig, 1910. Veit & Co. M 2,—

**Richter, M. M.**, Lexikon d. Kohlenstoffverb. 1. u. 4. Lfg. Hamburg u. Leipzig, 1910. L. Voß. à M 8,—

**Stammer, K.**, Jahresbericht üb. d. Untersuchg. u. Fortschritte auf d. Gesamtgebiete d. Zuckerfabrikation. Hrsgg. v. Dr. J. Bock. 49. Jahrg. 1909. Mit 25 in den Text gedr. Abb. Braunschweig, 1910. F. Vieweg & Sohn. Geh. M 15,—; geb. M 16,—

**Thoms, H.**, Arbeiten aus d. pharmaz. Inst. d. Univ. Berlin. 7. Bd. Umfass. d. Arbeiten d. J. 1909. Mit 6 Textabb. u. 7 Tafeln. Berlin u. Wien 1910. Urban & Schwarzenberg. Brosch. M 7,—; geb. M 8,50

**Walden, P.**, Die Lösungstheorien in ihrer geschichtlichen Aufeinanderfolge. (Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge. Begr. v. F. B. Ahrens. Hrsgg. von Prof. Dr. W. Herz, XV. Bd. 8. bis 12. Heft.) Stuttgart 1910, F. Enke.

**Ubbelohde, L., u. Goldschmidt, F.**, Handb. d. Chemie u. Technologie d. Öle u. Fette, Chemie, Analyse Gew. u. Verarb. d. Öle, Fette u. Wachse, u. Harze in 4 Bdn. 3. Bd. 1. Abt. Leipzig 1910, S. Hirzel. M 12,—

### Kataloge.

**Maschinen- u. Armaturenfabrik** vorm. Klein, Schanzlin & Becker, Frankenthal (Rheinpfalz, Nr. 397: Pumpen, u. Nr. 422: Wasserarmaturen, 1910.

**Muencke, Dr., Robert, G. m. b. H.**, Berlin NW. 6, Liste Nr. 63: Allgem. Chemie, Fabrik f. Laboratoriumsapparate (Nr. 429), 1910.

### Habilitationsschriften.

**Hugershoff**, Die periodischen Fehler barometr. bestimmter Höhenunterschiede in d. inneren Tropenzone. Techn. Hochschule Dresden, 1910.

**Lillienfeld, J. E.**, Die Elektrizitätsleitung im extremen Vakuum. Universität Leipzig, 1910.

**Wawrzyniak, O.**, Die Ermüdung des Eisenbahnschienenmaterials. Techn. Hochschule Dresden, 1910.

### Bücherbesprechungen.

**Colorimetrie und quantitative Spektralanalyse in ihrer Anwendung in der Chemie.** Von Prof. Dr. Gerhard Krüß und Dr. Hugo Krüß. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Bearbeitet von Dr. Hugo Krüß und Dr. Paul Krüß. Mit 52 Abbildungen im Text. VIII u. 284 S. Verlag von Leopold Voß, Hamburg und Leipzig, 1909. Preis M. 8,—. Die neue Bearbeitung des bekannten Krüßschen

Buches wird zweifellos von allen, die sich mit analytischen Problemen beschäftigen, als das kompetenteste Werk auf diesem Gebiete freudig begrüßt werden; denn dieselbe ist in bezug auf das, was in dem Zeitraum von 19 Jahren zwischen dem Erscheinen der 1. und 2. Auflage hervorgebracht worden ist, in sachkundiger Weise ergänzt worden. Das Buch wird allen, die sich über den Stand der Forschung auf dem Gebiete der Colorimetrie und quantitativen Spektralanalyse orientieren wollen, ein unentbehrlicher Führer sein, wie es andererseits auch reichlich Anregung bietet, insofern, als in manchen speziellen Fällen Lücken zu erkennen sind, deren experimentelle Bearbeitung verdienstlich sein würde. Mit Bezug auf eine spätere Herausgabe des Buches möchte der Ref. darauf hinweisen, daß das Nephelometer von Richards bei der Beschreibung der gebräuchlichen Apparate, wenigstens aber in dem Abschnitt über die Bestimmung geringer Mengen von Chlor, Erwähnung finden sollte. W. Böttger. [BB. 213.]

**Lexikon der Kohlenstoffverbindung.** Von M. M. Richter. 3. Auflage. 1. Lieferung. Verlag von Leopold Voß, Hamburg und Leipzig.

Alle Fachgenossen, die wissenschaftlich oder technisch auf dem Gebiete der organischen Chemie arbeiten, werden es mit großer Freude begrüßen, daß nunmehr die dritte Auflage des Richterschen Lexikons der Kohlenstoffverbindungen erscheint. Bietet dieses Lexikon doch die Möglichkeit, innerhalb kürzester Zeit festzustellen, ob eine der zahllosen organischen Verbindungen, die dem Forscher gelegentlich seiner Arbeiten unter die Hände kommen, bereits beschrieben worden ist. Durch die enge Verbindung, in welche das Lexikon seit der zweiten Auflage mit der Redaktion des „Beilstein“ und des chemischen Zentralblattes getreten ist, dient es gleichzeitig als Generalregister für jene beiden unentbehrlichen Nachschlagewerke. Bei der noch immer im Steigen begriffenen Flut neuer organischer Verbindungen macht sich seit dem Erscheinen der zweiten Auflage des Lexikons schon wieder der Übelstand bemerkbar, daß man neben dem Hauptwerk selbst seine drei Supplemente und für die folgenden Jahre die Register des chemischen Zentralblattes zu Rate ziehen muß, um sich zu vergewissern, ob eine organische Verbindung bereits beschrieben sei. Diese mit nicht unerheblichem Zeitverlust verbundene Arbeit wird durch die neue Auflage des Lexikons sehr vereinfacht, in welchem künftig nicht weniger als 150 000 organische Verbindungen verzeichnet sein werden.

Wir hoffen, daß das Lexikon in der vorgesehenen Zeit erscheint und zweifeln nicht, daß es einen großen Absatz finden wird.

An der allen Fachgenossen bekannten trefflichen Anordnung, und Ausstattung ist nichts geändert worden. R. [BB. 116.]

**Elektrotechnik.** Ein Lehrbuch für Praktiker, Chemiker und Industrielle. Von Dipl.-Ing. M. Schenkel. J. J. Weber, Leipzig 1910. M 10,—

Der Vf. bezeichnet das Werk als 8. Auflage des Handbuches der Elektrotechnik von Th. Schwartz, doch muß man ihm schon bei flüchtigem Vergleich zustimmen, daß es inhaltlich vollständig erneuert ist. Er wendet sich an den Laien und Ingenieur

anderer Fachgebiete und bietet diesem in kurzer, klarer Form eine umfassende Übersicht nebst den notwendigen theoretischen Erklärungen der gesamten Elektrotechnik. Der Spezialfachmann, für den das Buch nach dem Vorwort nicht geschrieben ist, wird allerdings in der Kürze einen Nachteil erblicken, doch auch ihm wird es zum Nachschlagen einzelner dem Gedächtnis entfallener Tatsachen gute Dienste leisten.

Der methodische Aufbau des Inhaltes ist von der üblichen Art günstig unterschieden, dadurch, daß der Vf., ohne auf Reibungselektrizität einzugehen, in den ersten drei Kapiteln direkt von den magnetischen Erscheinungen ausgehend, den Stoff in den folgenden acht Kapiteln bis zum elektrischen Strom und dessen Erzeugern entwickelt. In zwei Kapiteln werden Meßinstrumente und Zähler behandelt, wobei der elektrolytische Zähler vielleicht der Erwähnung noch verdient hätte. Ob die Anwendung des Ausdrucks „Induktionslinien“ an Stelle des allgemein bekannten Wortes „Kraftlinien“ glücklich ist, erscheint trotz der Erklärung des Vf. fraglich. Im allgemeinen dürfte der unterschiedlichen Bezeichnung der einzelnen Größen mehr Gewicht beigelegt werden, so daß der Leser z. B. durch Verwendung von  $I$  für absolute und elektromagnetische Stromstärke, oder  $I_0$  für idealen Leerlaufstrom (Magnetisierungsstrom) und tatsächlichen Magnetisierungsstrom u. a. m. keine Schwierigkeiten erwachsen. In Kapitel I, Abschnitt 13 hätte neben den  $\mu$ -Kurven die für den Ingenieur wichtigeren Magnetisierungskurven gebracht, sowie in Kapitel VIII der Nulleiter mit einigen Worten gestreift werden können. Bei Beschreibung der Konstruktion der Asynchronmotoren hätte die für größere Motoren unumgängliche Kurzschluß- und Bürstenabhebevorrichtung, die in Fig. 220 enthalten ist, erwähnt werden müssen. In dem Abschnitt über Repulsionsmotoren ist der für die Praxis wichtige Derimotor mit einem Bürstenpaar pro Pol übergegangen. Im Abschnitt über Transformotoren hat der Vf. das Wesen und die Arbeitsweise dieser wichtigen Apparate sehr klar und anschaulich behandelt, wogegen der Abschnitt über Umformer etwas kurz gehalten aber bei der für Europa beschränkten Bedeutung dieser Maschinen ausreichend ist. Das Kapitel Beleuchtung ist sehr kurz abgefaßt, insbesondere ist in dem kleinen Abschnitt über Quecksilberdampflampen die Kippzündung an Stelle der Zündung mit Überspannung zu erwähnen und bei Anführung der Wechselstromquecksilberlampe auf deren Unterschied von der Gleichstromlampe (zwei Anoden) aufmerksam zu machen, falls es sich nicht um das neue Moorelicht mit Hochspannung betrieben handelt.

Im ganzen kann das Werk dem technisch Vorgebildeten zur Orientierung auf dem elektrotechnischen Gebiete und als Nachschlagebuch wohl empfohlen werden. Br. [BB. 92.]

**Dr. L. Ouyard**, Direktor des praktischen Unterrichts laboratoriums der allgem. Chemie an der Sorbonne. **Die Industrie des Chroms, des Mangans, des Nickels und des Cobalts.** 320 S. 22 Fig. O. Doin et fils Paris 1910.

In Leinen geb. 5 Fr.  
Das handliche Buch ermöglicht eine rasche Orientierung über das im Titel angeführte Gebiet. Ein

bibliographisches Verzeichnis, sowie Autoren- und systematisches Sachregister erhöhen den Wert.

Kieser. [BB. 26.]

**Grundriß der Pharmakologie in bezug auf Arzneimittellehre und Toxikologie.** Von O. Schmiedeberg, o. Prof. der Pharmakologie und Direktor des Pharmakologischen Instituts an der Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg. 6. Auflage. Leipzig Verlag von F. C. W. Vogel, 1909. Geh. M 11,50.

Übersichtliche Gruppierung und strenge Sichtung des ganzen Stoffes zeichnet das vorliegende, bestens bekannte Werk aus. Nur so konnte die Handlichkeit des Buches und zugleich seine Bestimmung gewahrt bleiben, dem studierenden Mediziner die Erlangung pharmakologischer Kenntnisse zu erleichtern und dem pharmakologisch vorgebildeten Arzt die neueren Errungenschaften dieser Wissenschaften zugänglich zu machen. Doch nicht nur dem Arzte, sondern auch dem Chemiker, der sich auf diesem allgemein interessierenden Gebiete orientieren will, ganz besonders aber dem auf dem speziellen Gebiete der Arzneimittelsynthese tätigen Fachgenossen kann die Anschaffung des Buches angelegentlich empfohlen werden. Sf. [BB. 239.]

## Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Die Intern. Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz hält ihre nächste Hauptversammlung vom 26.—28./9. in Lugano ab.

Der Verein zur Förderung österreichischer Erfindungen in Wien beabsichtigt, 1911 eine internat. Ausstellung neuester Erfindungen zu veranstalten. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Vereins in Wien XVIII, 1, Karl Beckgasse 41.

Ein französischer Verband für autogene Schweißung hat sich unter dem Vorsitz von E. Sautter gebildet. Der Sitz ist Paris, Boulevard du Clichy 104.

Infolge einer Anregung der Association française du Froid ist am 23./7. in Chateaufort bei Avignon eine Kälteversuchsstation eröffnet worden.

In England wurde eine Association of Consulting Engineers gegründet. Schriftführer des Komitees ist A. H. Dykes, Westminster, S. W., Victoriastreet 1.

Ein von der Chemical, Metallurgical and Mining Society of South Africa ernanntes Komitee hat eine Liste hüttenmännischer Bezeichnungen und Abkürzungen aufgestellt.

**Deutsche Sektion des „Internationalen Vereins der Lederindustrie-Chemiker“.**

Die deutsche Sektion hielt am 12./6. in Frankfurt a. M. in den Räumen des Technischen Vereins ihre Jahresversammlung ab. Nach der Begrüßung durch den Vors. Dr. Becker wurde mit der Erstattung des Jahresberichtes und des Kassenberich-